



Kaufbeuren

HAUSHALTSBERATUNGEN 2026

2. Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Stiftungsausschusses am 20.01.2026

- es gilt das gesprochene Wort -

TAGESORDNUNG - GLIEDERUNG

1. Beratung des Haushaltsplans 2026 / ggf. Anträge nach § 39 GeschO

- Rahmenbedingungen
- Darstellung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes
- Budgetberatungen
- Schulden, Rücklagen und Liquidität
- Mittelübertragungen

2. Zuschussanträge

3. Vorberatung des Haushaltkonsolidierungskonzepts

- 3.1 Stabilisierungshilfe 2025 – Auflagen und Bedingungen
- 3.2 Empfehlung des Haushaltkonsolidierungskonzeptes an den Stadtrat

4. Beratung des Investitionsprogramms 2025 -2029 / ggf. Anträge nach § 39 GeschO

- Zusammenfassung der wesentlichen Investitionen 2026
- Darstellung der ausgegliederten Maßnahmen
- Einhaltung vorgegebener Kennzahlen
- Erläuterung zum Sondervermögen
- Erläuterungen zu Verpflichtungsermächtigungen
- Beratung des Investitionsprogrammes unter Einhaltung der vorgegebenen Kennzahlen für die Zuweisung von Stabilisierungshilfen

KONJUNKTURELLE LAGE DEUTSCHLANDS

Aktuelle Situation & Prognosen:

- Deutschland befindet sich seit 3 Jahren in einer Rezession;
nur aufgrund des staatlichen Eingreifens – Wachstum 2026 von lediglich 0,8 % bis 1,0 %
- Inflationsrate 2025 bei 2,2 %; Prognosen bis 2029 auf hohem Niveau
- Arbeitsmarkt: weiter angespannt;
- Warnungen der Institute sind massiv:
 - seit 2023 gehen monatlich 10.000 Arbeitsplätze in Deutschland verloren und
 - es droht eine Erosion des Standorts Deutschland

Gründe:

- hohe Kosten: Betriebe leiden unter hohen Energie-, Personal- und Steuerkosten
- Strukturwandel: Deutschland befindet sich im tiefen Strukturwandel
- Geopolitische Unsicherheiten: Instabilität im Ausland belastet die Aussichten

KRISE DER KOMMUNALFINANZEN

Gründe:

- hohe Inflation, höhere Tarifabschlüsse, gestiegene Sozialausgaben
- schwache Wirtschaft bremst insbesondere die Gewerbesteuer stark aus
- kommunale Verschuldung steigt seit 2023/24 deutlich an; die Zinsaufwendungen belasten zunehmend
- Kassenkredite explodieren – kommunales Defizit bei ca. 35 Milliarden EUR jährlich

Auswirkungen auf die Kommunen:

- eingeschränkte Handlungsfähigkeit: Kommunen können notwendige Investitionen in Infrastruktur (Schulen, Kinderbetreuung, Straßen, Brücken) nicht mehr tätigen
- längere Bearbeitungszeiten, schlechtere Leistungen und potenziell höhere kommunale Abgaben für die Bürger

Forderungen:

- Kommunale Spitzenverbände fordern:
 - Erhöhung der Anteile an den Gemeinschaftssteuern
 - echte Gegenfinanzierung für Bundesaufgaben
 - Abbau von unrealistischen Standards in nahezu allen Bereichen

Prognose:

- ohne Gegenmaßnahmen droht eine dauerhafte Gefährdung der kommunalen Daseinsvorsorge

RAHMENBEDINGUNGEN – STADT KAUFBEUREN

Finanzielle Ausgangslage:

- Zuwachs bei der Gewerbesteuer im Jahr 2024 kann nicht gehalten werden
- unzureichende Krankenhausfinanzierung führt(e) zu enormen Verlustausgleichszahlungen
- enormer Anstieg der Bezirksumlage
- Rückgang der Schlüsselzuweisungen
 - starke Gefährdung der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsplans 2026
 - + enger Abstimmung mit der Regierung von Schwaben

zusätzliche Vorgaben für den Haushaltsplan

- Auflagen aus dem Bescheid für die in Aussicht gestellten Stabilisierungshilfen
 - erfordern extrem kurzfristig nochmalige Veränderungen im Finanzplan und Investitionsprogramm

- **unzureichende Steuerkraft (2026)**

1.100,30 EUR / Einwohner (Vorjahr: 992,28 EUR / Einwohner)

Ø 1.976,96 EUR / Einwohner

→ bezogen auf 46.263 EW fehlen Kaufbeuren zum Durchschnitt

40,5 Mio. EUR pro Jahr

- **unzureichende Umlagekraft (2026)**

1.667,34 EUR / Einwohner (Vorjahr: 1.506,59 EUR / Einwohner)

Ø 2.198,15 EUR / Einwohner

→ bezogen auf 46.263 EW fehlen Kaufbeuren zum Durchschnitt

24,5 Mio. EUR pro Jahr

DARSTELLUNG DES ERGEBNIS- UND FINANZHAUSHALTES

Stand 16.01.2026

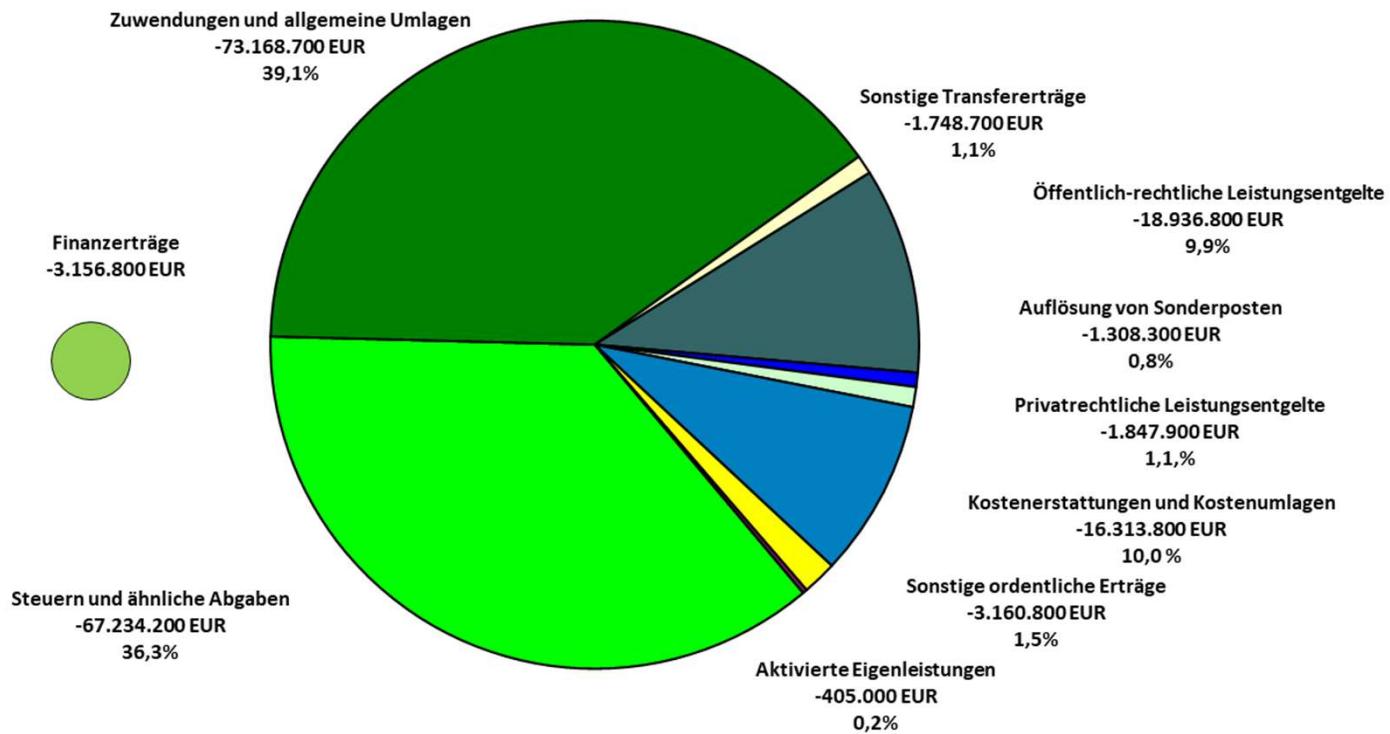
	2026 in Mio. EUR	2027 in Mio. EUR	2028 in Mio. EUR	2029 in Mio. EUR
Verlust des Ergebnishaushalts	-11,8	-12,9	-13,1	-12,4
Saldo aus laufender Verw.tätigkeit	-1,88	-2,96	-7,24	-4,25
Auszahlungen aus Investitionen	-39,9	-24,4	-22,9	-5,5
davon Baumaßnahmen	-28,7	-18,6	-16,7	-1,2
Nettoneuverschuldung (IST)	2,4	3,0	10,3	1,1
Schuldenstand (Stand 31.12.25: 69,0)	71,4	74,4	84,7	85,8

Nettoneuverschuldung ergibt sich zu 98 % aus dem negativ Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit

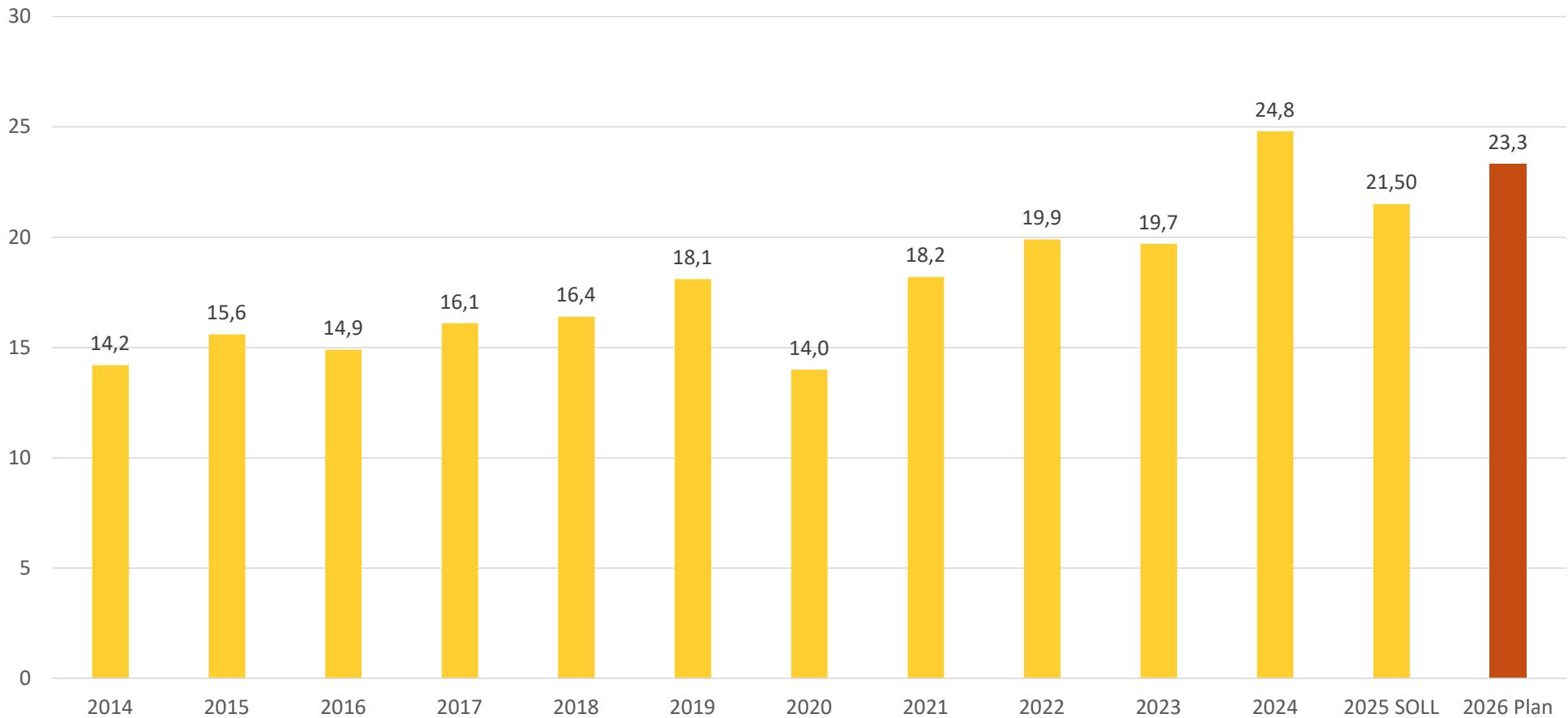
Gesamtergebnishaushalt 2026

Ordentliche Erträge und Finanzerträge

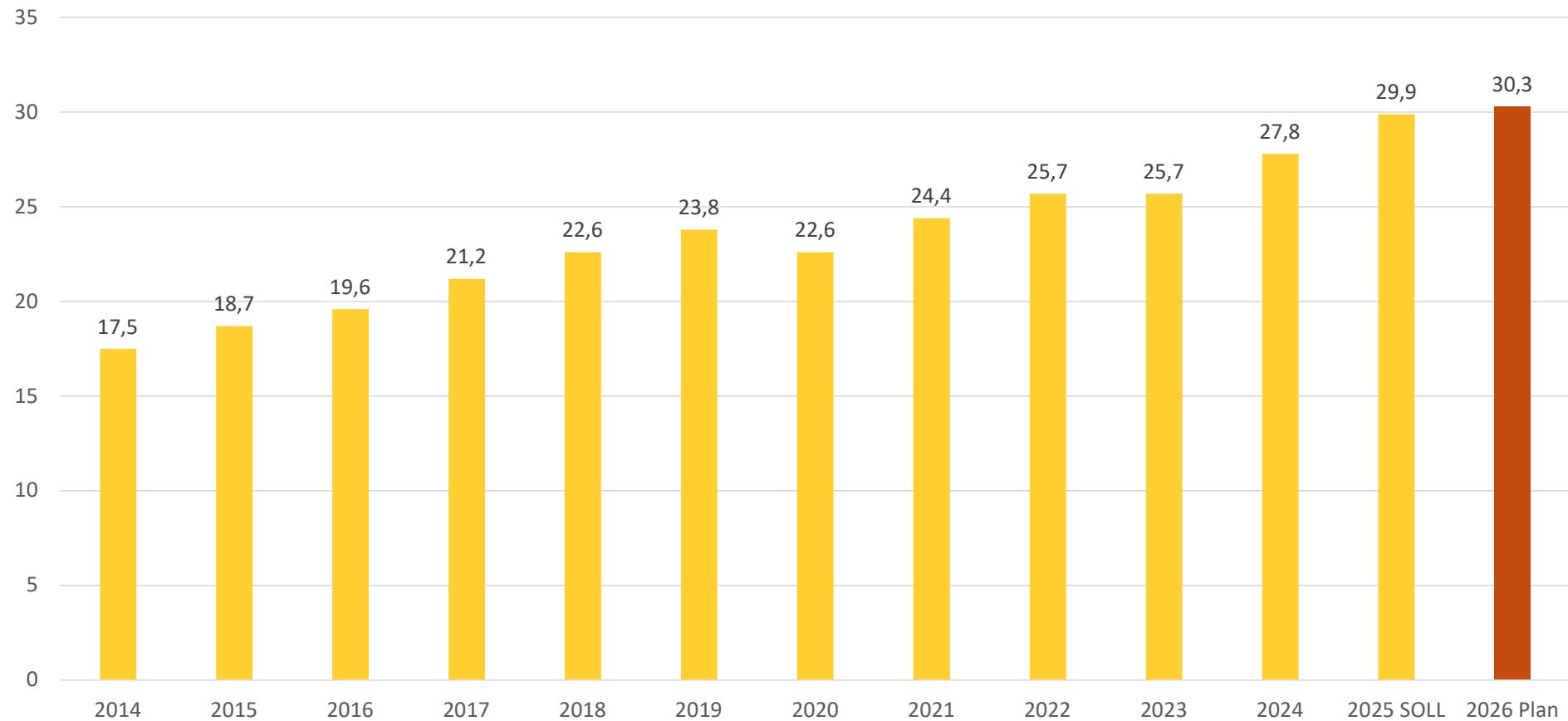
- 184.124.200 EUR **- 3.156.800 EUR**



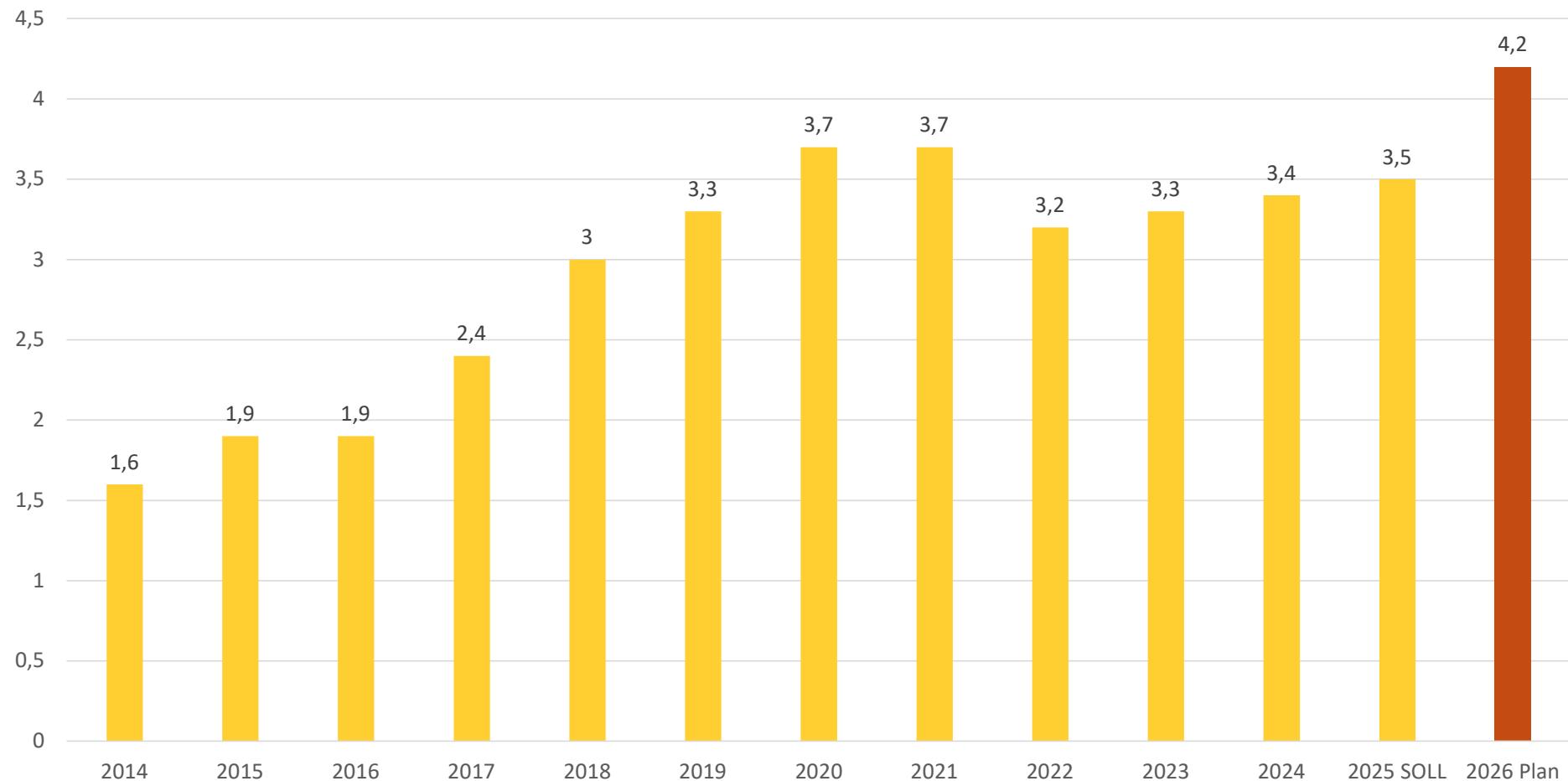
Gewerbesteuer in Mio. EUR



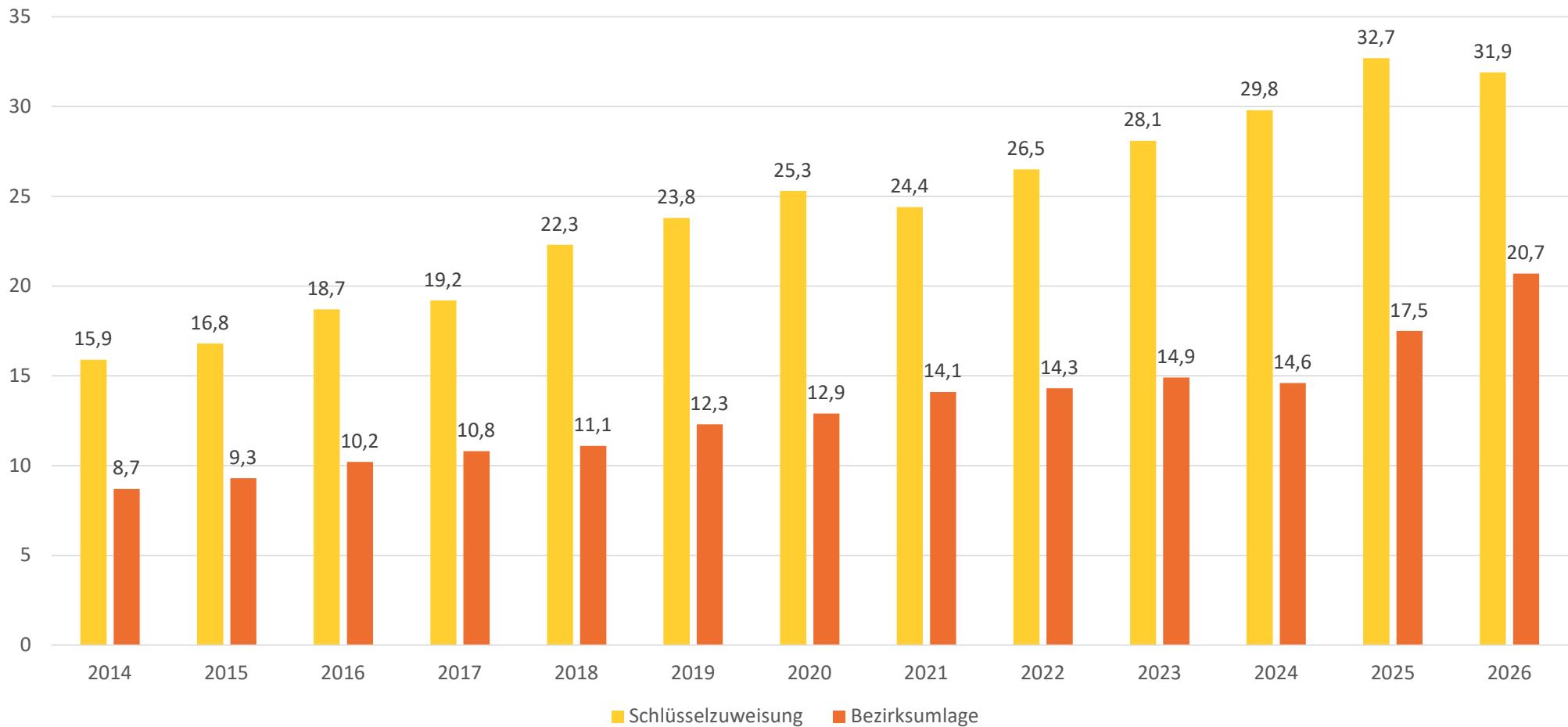
Einkommensteuerbeteiligung in Mio. EUR



Umsatzsteuerbeteiligung in Mio. EUR

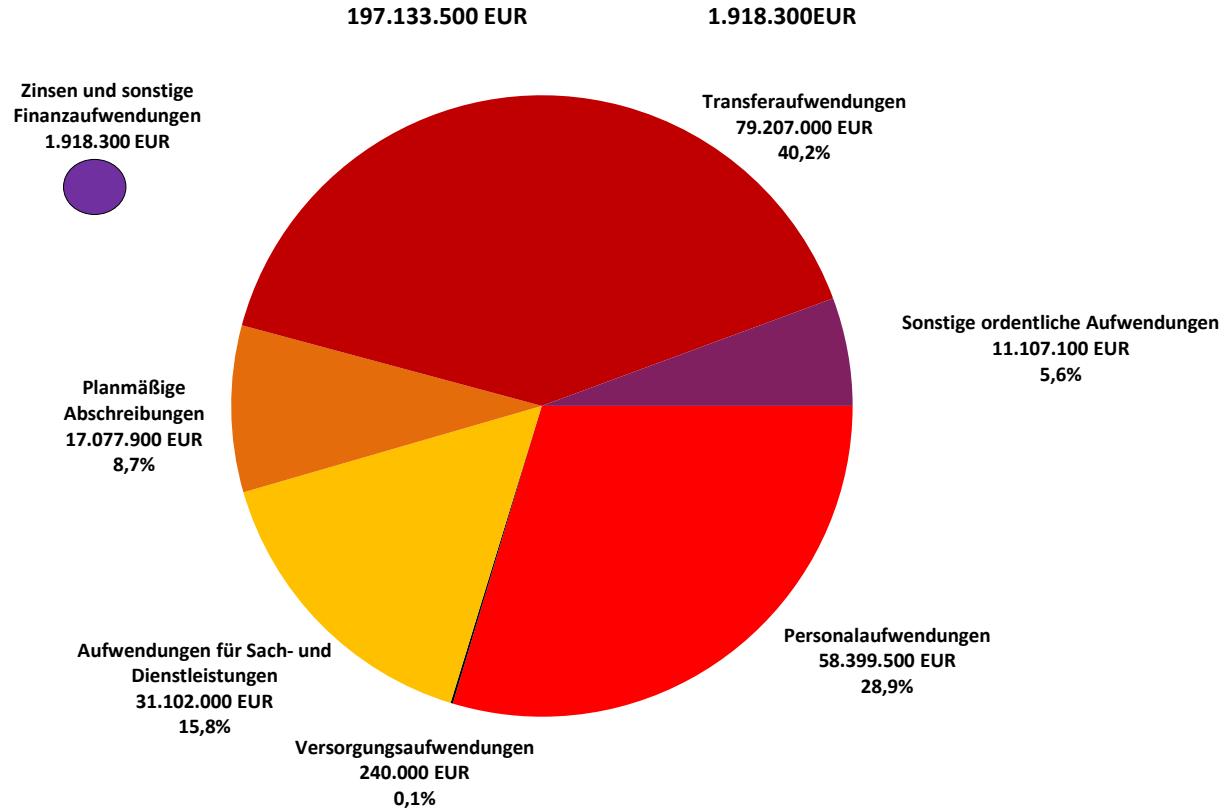


Schlüsselzuweisung und Bezirksumlage in Mio. EUR

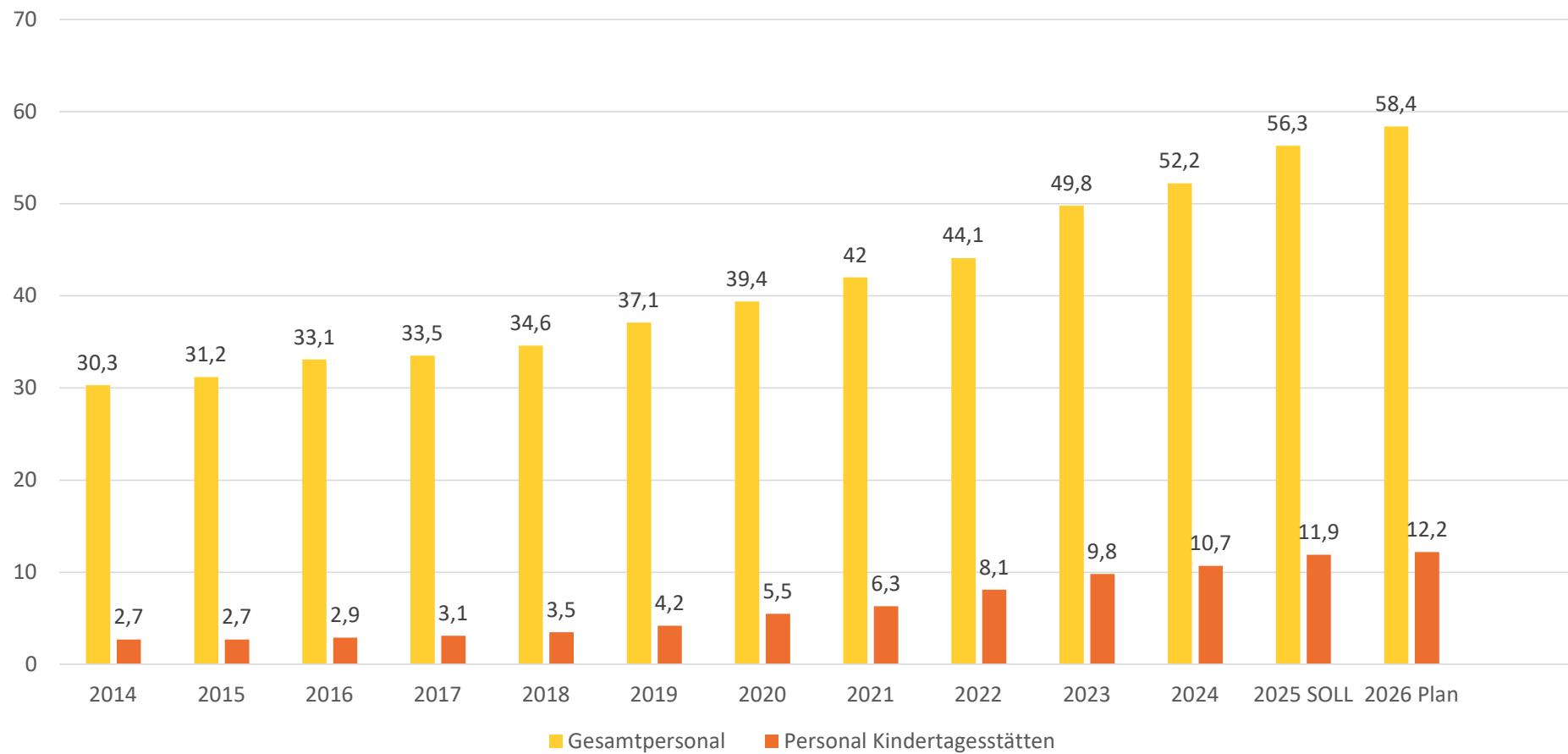


Gesamtergebnishaushalt 2026

Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen

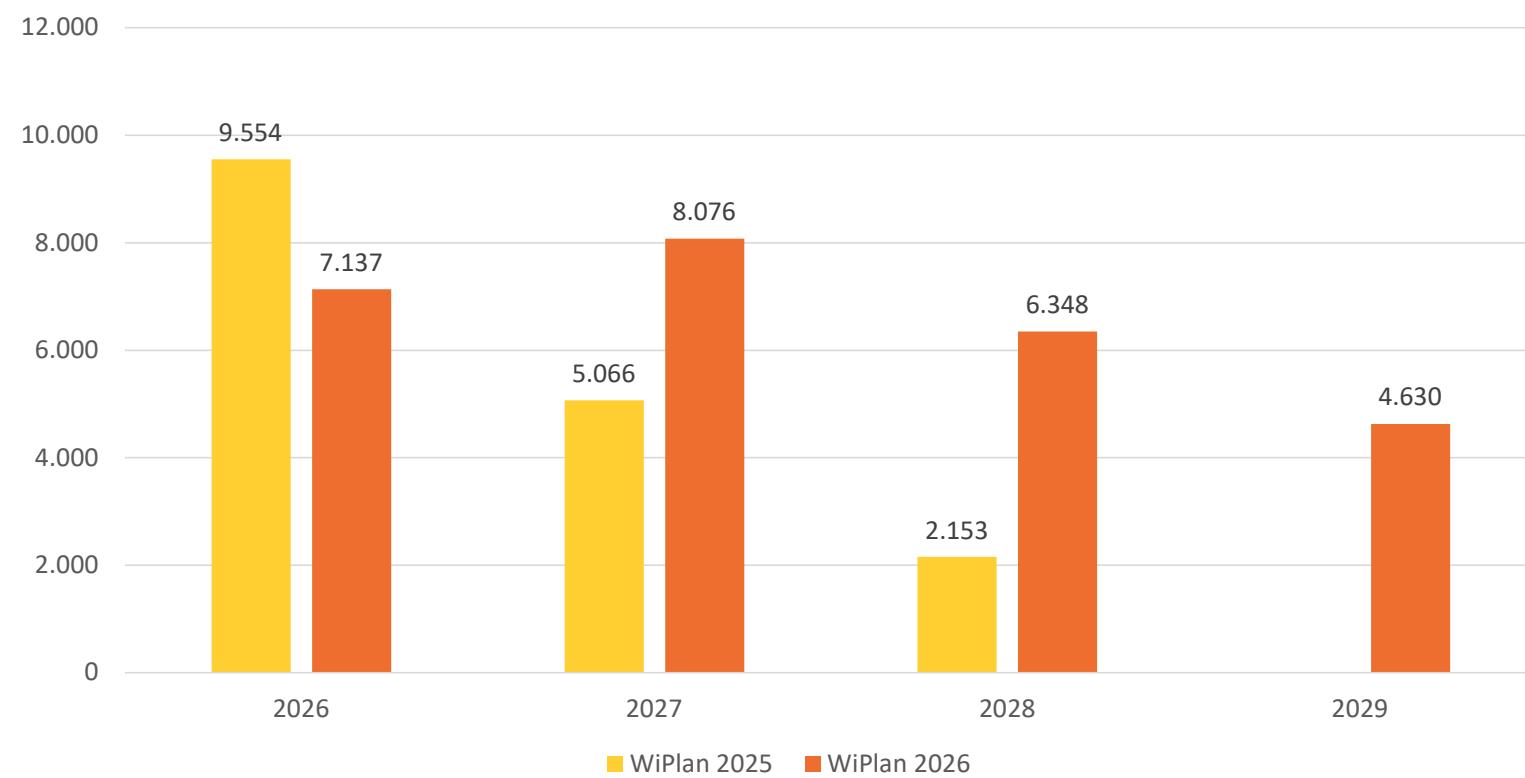


Personalaufwendungen in Mio. EUR



Transferaufwendungen KU Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren :

Entwicklung der Jahresergebnisse des Kommunalunternehmens Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren lt. aktuellem WP 2026 (in Mio. EUR - Defizit)



Transferaufwendungen Kommunalunternehmen Eisstadion Kaufbeuren:

Betriebsverluste (gem. Wirtschaftsplan 2026)

2026: 1,8 Mio. EUR

2027: 1,8 Mio. EUR

2028: 1,8 Mio. EUR

2029: 1,8 Mio. EUR

Anstieg der Betriebsverluste verhindern durch

- weitere Anhebung der Nutzungsgebühren ab 01.01.2026 bzw. 01.08.2026
- stärkere Auslastung im Sommerbetrieb ohne Personalaufstockung

Budgetberatungen/Haushaltskonsolidierungskonzept

- durchweg erhebliche Verbesserungen gegenüber den Anmeldungen (Okt. 2025: 91,5 Mio. EUR, aktuell: 81,5 Mio. EUR – Kürzung 10,0 Mio. EUR)
- Fokus auf neue Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen – Überblick zum nachfolgenden Punkt Haushaltkonsolidierungskonzept

Stabstellen

Abteilung 010 - Recht und Bußgeld (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026: -157.800 EUR

Erster Ansatz 2026: -137.200 EUR

Ansatz nach Kürzungen: -167.200 EUR

Verbesserung: **30.000 EUR**

Maßnahmen/Einsparungen im Rahmen der Haushaltkonsolidierung:

- Verhängung von Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten der BayBO (Nr. 82 - Fortführung)

Stabstellen

Abteilung 020 – Gleichstellungsbeauftragte

Budgetvorgabe 2026: 31.900 EUR

Erster Ansatz 2026: 29.900 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 28.800 EUR

Verbesserung: **1.100 EUR**

Maßnahmen/Einsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Bewirtung wird auf ein Minimum beschränkt, Abo-Kündigung für Fachzeitschrift (Nr. 61 - Fortführung)
- Konzeptänderung Kinderbetreuungsangebot am Buß- und Betttag (Nr. 47 – Fortführung)

Stabstellen

Abteilung 050 - Informations- und Sicherheitsbeauftragter

Budgetvorgabe 2026: 205.700 EUR

Erster Ansatz 2026: 142.000 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 117.000 EUR

Verbesserung: **25.000 EUR**

Abteilung 201 - Hauptverwaltung und Personal (Personalbereich und Beschaffungsstelle)

Budgetvorgabe 2026: 54.147.800 EUR

Erster Ansatz 2026: 57.187.000 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 55.849.300 EUR

Verbesserung: **1.337.700 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- grundsätzlich verzögerte Wiederbesetzung freiwerdender Stellen (Nr. 1 - Fortführung)
- Einsparungen bei Mitarbeiterbenefits (Nr. 3 - Fortführung)
- digitale Stellenausschreibungen (Nr. 4 - Fortführung)
- Fortbildungsbroschüren nur noch digital (Nr. 5 - Fortführung)
- Einsparungen beim Fahrzeugpools (Nr. 6 - Mehrbelastungen in 2026 durch Überführungskosten)
- Ablehnung der grds. Möglichkeit auf Anhebung der Wochenarbeitsstunden (neu)
- Kündigung von Fachzeitschriften (neu)

Referat 200 - Beratung des Stellenplans – öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Stellenplan 2026 - Veränderungen und Vorschläge

Aktueller Stellenplan

Zum Stand Dezember 2025 sieht der Stellenplan der Stadtverwaltung (Kernverwaltung ohne Altenheim, Eigenbetrieb und Eisstadion) folgendermaßen aus:

	Stellen	besetzte Stellen	Besetzungsquote
Beamte	56,422	49,304	87,38 %
Angestellte	707,778	688,187	97,23 %
zusammen	764,2	737,491	96,50 %

Bei einer Fluktuation von über 450 Fällen pro Jahr kann die Besetzungsquote von 96,5 % als positiv bewertet werden. Aktuell sind somit 26,709 Vollzeitäquivalente (VZÄ) nicht besetzt.

Im Sinne der Haushaltskonsolidierung wurden die Stellenbesetzungsverfahren soweit sachlich vertretbar verzögert. Das längste Besetzungsverfahren dauerte daher 12 Monate, das kürzeste Verfahren ein Monat. Im Schnitt hat eine Stellenbesetzung rund 5,4 Monate gedauert.

Zudem wurden alle Stellennachbesetzungen kritisch hinterfragt und einer Aufgabenkritik unterzogen. Folgende Stellen wurden 2025 im Sinne der Haushaltskonsolidierung daher nicht nachbesetzt:

1,25 VZÄ Tiefbau

0,5 VZÄ Hausmeister

1 VZÄ Friedhof

0,125 VZÄ Kaufbeuren aktiv

Angemeldeter Stellenmehrbedarf

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung für 2026 wurden alle Fachbereiche der Stadtverwaltung im Sommer 2025 aufgerufen, alle Stellenmehrbedarfe zu melden, die zur ordnungsgemäßen Erledigung der bestehenden Aufgaben aus deren Sicht unerlässlich sind. Dies hatte im Bewusstsein der angespannten Haushaltsslage und in Hinblick auf die Notwendigkeit zur Vermeidung von dauerhaften Überbelastungen und damit im Sinne des Gesundheitsschutzes zu erfolgen. Von den Fachbereichen wurde insgesamt der Bedarf von 50,13 VZÄ gemeldet; dies entspricht 6,56 % des aktuellen Stellenplans (Stand Dezember 2025).

Eine Übersicht über die angemeldeten Stellen findet sich in Anlage 1.

Handlungsvorschlag von Seiten der Verwaltung

Im nächsten Schritt haben der Oberbürgermeister und die Referatsleitungen im Herbst die Meldungen abgeglichen und auch aus gesamtstädtischer Sicht für nachvollziehbar und für sachlich gerechtfertigt bewertet.

Mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept wurde 2025 beschlossen, den Stellenplan zu deckeln und eine Ausweitung nur bei neuen gesetzlich übertragenen Aufgaben oder bei neuen Einrichtungen zur Kinderbetreuung zuzulassen. Unter dieser Prämisse wurden die Stellenanmeldungen bewertet, so dass sie folgendermaßen zuzuordnen sind:

Anmeldungen gesamt: 50,13 VZÄ
davon Verwaltung: 19,59 VZÄ
davon Kita: 30,54 VZÄ

Die Anzahl an 30,54 VZÄ im Kita-Bereich setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 13,08 VZÄ Assistenzkräfte waren bisherige Projektstellen, die jetzt dauerhaft weiter geführt und vollständig vom Freistaat gegenfinanziert werden.
- 5 VZÄ sind kostenneutrale Poolstellen für Dauererkrankte Beschäftigte. Die verbleibenden
- 12,46 VZÄ sind Stellen für zusätzlich geschaffene Kita-Einrichtung im Jahr 2025, die bisher aus unbesetzten Stellen finanziert wurden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsberatung für 2025 konnte der konkrete Bedarf noch nicht beziffert werden, weshalb die Stellen nun für den Haushalt 2026 beantragt werden.

Als Ergebnis wird mit dieser Vorlage eine Stellenausweitung um 30,54 VZÄ vorgeschlagen. Es handelt sich hierbei ausschließlich um die Stellen, welche auf den Bereich Kindertageseinrichtungen entfallen. Die Mittel sind im Haushaltsansatz 2026 bereits berücksichtigt.

Der Vorschlag in Höhe von 30,54 VZÄ setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilung 504 - Kindertagesbetreuung

- 0,7692 Sonneneck, Assistenzkraft, EG S 02
- 0,7692 Blattneiweg, Assistenzkraft, EG S 02
- 0,7692 Brunnenweg, Assistenzkraft, EG S 02
- 2,5 FAZ, Assistenzkräfte, EG S 02
- 2,5 Leinauer Hang, Assistenzkräfte, EG S 02
- 1,5 Freibad, Assistenzkraft, EG S 02
- 3 Freibad, Kinderpfleger/innen, EG S 03
- 4,5 Freibad, Erzieher/innen, EG S 08 a
- 0,4615 Freibad Springerin für Einrichtungsleitung, EG S 13
- 2 Turnerstraße, Assistenzkraft, EG S 02
- 3 Turnerstraße, Erzieher/innen, EG S 08 a
- 0,7692 Wald- und Naturkindergarten, Assistenzkraft, EG S 02
- 1,5 Wald- und Naturkindergarten, Erzieher/innen, EG S 08 a
- 1,5 Wolftrigelstraße, Assistenzkraft, EG S 02
- 3 Poolstellen für Dauerkranke (Kinderpfleger/innen – kostenneutral)
- 2 Poolstellen für Dauerkranke (Erzieher/innen - kostenneutral)

Vorschlag zum Beschluss:

Dem Stadtrat wird empfohlen, den Stellenplan um folgende insgesamt 30,54 VZÄ (auf dann insgesamt 794,74 VZÄ) zu erweitern:

- 0,7692 Sonneneck, Assistenzkraft
- 0,7692 Blattneiweg, Assistenzkraft
- 0,7692 Brunnenweg, Assistenzkraft
- 2,5 FAZ, Assistenzkräfte
- 2,5 Leinauer Hang, Assistenzkräfte
- 1,5 Freibad, Assistenzkraft
- 3 Freibad, Kinderpfleger/innen,
- 4,5 Freibad, Erzieher/innen
- 0,4615 Freibad Springerin für Einrichtungsleitung
- 2 Turnerstraße, Assistenzkraft
- 3 Turnerstraße, Erzieher/innen
- 0,7692 Wald- und Naturkindergarten, Assistenzkraft
- 1,5 Wald- und Naturkindergarten, Erzieher/innen
- 1,5 Wolftrigelstraße, Assistenzkraft
- 3 Poolstellen für Dauerkranke (Kinderpfleger/innen – kostenneutral)
- 2 Poolstellen für Dauerkranke (Erzieher/innen - kostenneutral)

Sachverhalt:

Stellenplan 2026 - Hospitalstiftung

Änderungen in der Stellenzahl bzw. im Stellenumfang

Altenheim

Aufgrund des neuen Personalbemessungsverfahrens in der Pflege sieht die rückwirkend zum 01.01.2025 abgeschlossene Vergütungsvereinbarung Stellen vor, die es so noch nicht oder nicht in dem Umfang gegeben hat. Tendenziell sind mehr höher einzugruppierende Fach- und Funktionsstellen zu besetzen und weniger „normale“ Pflegefachkraftstellen.

Auszug aus der Vergütungsvereinbarung:

- a) für die pflegegradunabhängigen Sonderfunktionen (sog. Funktionsstellen) werden folgende Zusatzschlüssel vereinbart:

Pflegedienstleitung	1 : 72,000
Qualitätsmanagement	1 : 91,190
Hygienemanagement	1 : 121,540
Multiplikator/in Gerontopsychiatrische Pflege	1 : 121,540

- a) Für die Funktionsstellen der eingestreuten Kurzzeitpflege fix flexibel wird folgender Personalschlüssel vereinbart (Pflegegrad 2 – 5): 1 : 24,210

Wirksam wurde dies zum ersten Mal mit der Besetzung der Funktionsstelle „Beauftragte für Qualitätsmanagement und internes Coaching (Qualitätsmanagement)“. Diese Stelle ist in P 13 refinanziert, wurde aber noch nicht dezidiert im Stellenplan ausgewiesen. Aufgrund der neuen Schlüssel für die Funktionsstellen sollten im Stellenplan 2026 (auch schon im Hinblick auf die Kapazitätserweiterung durch den Neubau Ende 2026) zukünftig folgende zusätzliche Stellen ausgewiesen werden:

- 1,0 stellv. Pflegedienstleitung (EG P 14 TVöD)
- 1,0 Bereichsleitung Pflege (EG P 12 TVöD)
- 1,0 Hygienemanagement (EG P 09 TVöD)
- 0,78 Hygienemanagement (EG 09 a TVöD)
- 1,0 Gerontopsychiatrie-Multiplikatoren (EG P 08 TVöD)
- 1,0 Qualitätsmanagement (EG P 13 TVöD)
- 1,0 Qualitätsmanagement (EG P 12 TVöD)
- 0,5 Qualitätsmanagement (EG P 08 TVöD)
- 1,65 Hauswirtschaft (EG 03 TVöD)
- 0,78 Küche (EG 02 TVöD)

Vorschlag zum Beschluss

Dem Stadtrat wird empfohlen, den Stellenplan um folgende insgesamt 9,71 VZÄ zu erweitern:

- 1,0 stellv. Pflegedienstleitung (EG P 14 TVöD)
- 1,0 Bereichsleitung Pflege (EG P 12 TVöD)
- 1,0 Hygienemanagement (EG P 09 TVöD)
- 0,78 Hygienemanagement (EG 09 a TVöD)
- 1,0 Gerontopsychiatrie-Multiplikatoren (EG P 08 TVöD)
- 1,0 Qualitätsmanagement (EG P 13 TVöD)
- 1,0 Qualitätsmanagement (EG P 12 TVöD)
- 0,5 Qualitätsmanagement (EG P 08 TVöD)
- 1,65 Hauswirtschaft (EG 03 TVöD)
- 0,78 Küche (EG 02 TVöD)

Referat 200

Abteilung 202, 206 - Wirtschaftsförderung, Büro des Oberbürgermeisters

Budgetvorgabe 2026: 292.100 EUR

Erster Ansatz 2026: 292.100 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 270.700 EUR

Verbesserung: **21.400 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Reduzierung der Maßnahmen für Gewerbeflächenvermarktung (Nr. 36 - Fortführung)
- Keine zusätzlichen Aktivitäten mit Partnerstädten außerhalb des Satzungszwecks des Städtepartnerschaftsvereins; Absage für Projekte im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit (Nr. 38 - Fortführung)
- Reduzierung von Bewirtung; Catering für Gremienarbeit auf ein Minimum; Aussetzung der Stadtratsinformationsfahrt (Nr. 58 - Fortführung)
- Aussetzen weiterer Projekte des Breitbandausbaus mit Bundes- und Landesförderung (Nr. 67 – Ansatzreduzierung auf 0)

Referat 200

Abteilung 203a, 203b - Anwendungsentwicklung/betreuung, Systemtechnik und IT-Schulen

Budgetvorgabe 2026: 3.027.100 EUR

Erster Ansatz 2026: 4.173.900 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 2.391.500 EUR

Verbesserung: **1.782.400 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Priorisierungen bei Anmeldungen zu Software- und Digitalisierungsprojekten unter Beachtung der Personalkapazitäten der Abteilung für Informations- und Kommunikationstechnologien

Referat 200

Abteilung 204, 204b – Immobilienmanagement, Forstverwaltung

Budgetvorgabe 2026: 6.147.900 EUR

Erster Ansatz 2026: 6.203.900 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 5.913.500 EUR

Verbesserung: **290.400 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Schulen: Grundreinigungen nur bei Bedarf (Nr. 52 - Fortführung)
- Schulen: Reduzierung Reinigungsturni Klassen-/ Fachräume (Nr. 53 – Fortführung; Umsetzung bei Neuausschreibungen)
- Erhöhung der Pachten für landwirtschaftliche Flächen (Nr. 83 – Fortführung)
- Schließung einer öffentlichen Toilette (Nr. 86)

- Erhöhung der Gebühren u. Änderung der Gebührenstruktur Tänzelfestplatz (Nr. 84 - neu)
- Erhöhung der Pachten für die Kleingärten um 50 % (Nr. 85 - neu)
- Erneute Gebührenerhöhung bei den Bädern ab Saison 2026/2027 (neu)
- Gebührenerhöhung Veranstaltungsgelände Jordanpark (neu)
- Erhöhung u. Änderung der Gebührenstruktur Stadtsaal (Nr. 11 - neu), Gablonzer Haus (Nr. 11 - neu), Stadttheater (Nr. 14 - neu)
- Mehreinnahmen durch zusätzliches Angebot an Schwimmkursen, Gebühr für Liegeneinlagerung (2027)

Referat 200

Abteilung 205, 205a, 205b, 205c, 205d – Kultur, Kulturförderung, Stadtmuseum, Archiv, Registratur

Budgetvorgabe 2026: 819.000 EUR

Erster Ansatz 2026: 819.000 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 749.600 EUR

Verbesserung: 69.400 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Verschiebung der Sonderausstellung (Nr. 12)
- Reduzierung der Öffnungszeiten / Personalkosten Stadtmuseum um 16 h E3/2 (Nr. 13)
- Kürzung der Zuwendungen Kulturförderung (Nr. 23a - Fortführung), (Nr. 23b - Fortführung)
- Kürzung der Regelzuwendung für das Kunsthau (Nr. 24 - Fortführung)
- Reduzierung des Veranstaltungsbudgets (Nr. 34 - Fortführung)
- Kulturpreis – Aussetzung der Verleihung (Nr. 35a - Fortführung) + historischer Förderpreis (Nr. 35d)
- Reduzierung und Einschränkungen von Erwerbungen für die Archivbibliothek (Nr. 66 - Fortführung)

- Volkshochschule: Kürzung Institutionelle Förderung um 10% (neu)
- Erlebnisausstellung BV Gablonzer Industrie: Kürzung Institutionelle Förderung um 20% (neu)

Referat 200

Abteilung 207 – Kommunikation, Stadtmarketing, ÖPNV

Budgetvorgabe 2026:	1.528.400 EUR
Erster Ansatz 2026:	1.271.200 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	913.000 EUR
Verbesserung:	358.200 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Einstellung der "Führerscheinabgabe" für Senioren und Erhalt eines ÖPNV-Jahrestickets (Nr. 62 - Fortführung)
- Fokussierung auf digitale Informationskanäle und Verzicht auf Druck und Verteilung der Rathaus-Post (Nr. 63 – Fortf.)
- Stadtmarketing: Weitere Reduzierung der Anzeigenschaltungen (Nr. 68 - Fortführung)
- Streichung der Clever-Card für 15 Jährige (Nr. 69 - Fortführung)
- Reduzierung der Sachkosten bei KFTS e.V. im Betrauungsakt (Nr. 79 - Fortführung)

- Verzicht auf Zeitungsanzeigen (neu)
- Kündigung Medienpartnerschaft ESVK (neu)
- Verzicht auf Kinowerbung und ÖPNV-Werbung (neu)

Referat 300

Abteilung 301 – Bürgerservice (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026: -496.300 EUR

Erster Ansatz 2026: -496.300 EUR

Ansatz nach Kürzungen: -556.300 EUR

Verbesserung: **60.000 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Bundesgesetzblatt - Jahresabo umgestellt von Print- auf Digitalausgabe (Nr. 70 - Fortführung)
- Verkehrsblatt - Jahresabo umgestellt von Print- auf Digitalausgabe (Nr. 71 - Fortführung)
- Digitalisierung Abholungsmitteilung Ausweis/Pass via QR-Code (neu)

Referat 300

Abteilung 302 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026: -752.900 EUR

Erster Ansatz 2026: -714.800 EUR

Ansatz nach Kürzungen: -887.500 EUR

Verbesserung: **172.700 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Feuerwehr: Verzicht auf Tagesdienstkleidung (Nr. 64 – Fortführung)
- Verkehrsüberwachung - Effizienzsteigerung durch konzeptionelle Veränderungen (Nr. 81 - Fortführung)
- Neufassung FW-Aufwands- und Kostenersatzsatzung (neu)

Referat 300

Abteilung 304 – Standesamt (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026: -1.073.600 EUR

Erster Ansatz 2026: -1.019.300 EUR

Ansatz nach Kürzungen: -1.019.300 EUR

Verbesserung: **0 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Reduzierung von Humus-Bestellungen (neu)
- Rückverfüllung des Aushubs - Einsparung Entsorgungskosten (neu)

Referat 300

Abteilung 305, 305a, 305b 305c – Arbeit und Soziales, SHV Leistungsbereich, SHV übriger Bereich, Jobcenter

Budgetvorgabe 2026:	2.863.000 EUR
Erster Ansatz 2026:	3.104.400 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	3.003.400 EUR
Verbesserung:	101.000 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Einstellung der kommunalen Investitionskostenförderung für ambulante Pflegedienste (Nr. 28 - Fortführung)

Referat 300

Abteilung 307, 307a, 307b, 307c, 307d – Finanzen und Vermögen, Kämmerei, Kasse, Buchhaltung, Steuern und Gebühren (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026:	-7.559.700 EUR
Erster Ansatz 2026:	-5.550.300 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	-6.711.700 EUR
Verbesserung:	1.161.400 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Reduzierung des Zuschusses an Marienschulen aufgrund Nachtragsvereinbarung (Nr. 26 – Fortführung; abhängig der Schülerzahlen)
- Einstellung des Zuschusses für Baumpflegemaßnahmen (Nr. 29 – Fortführung)
- Zuschüsse an kirchliche Einrichtungen - engere Auslegung der Fördervoraussetzungen (Nr. 30 – Fortführung)
- Einstellung des Windelzuschuss (Nr. 31 - Fortführung)
- Kürzung Zeitschriften/Bücher - Umstellung auf digital (neu)

Referat 400

Abteilung 401 – Bauverwaltung (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026:	-240.700 EUR
Erster Ansatz 2026:	-240.700 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	-240.700 EUR
Verbesserung:	0 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Deutliche Erhöhung (Verdopplung) Stellplatzablöse (derzeit 5.000 €) im Zuge der Neuerarbeitung der Stellplatzsatzung (Nr. 80 – Fortführung)

Referat 400

Abteilung 402 – Stadtplanung- und Bauordnung

Budgetvorgabe 2026: 273.600 EUR

Erster Ansatz 2026: 364.700 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 295.800 EUR

Verbesserung: **68.900 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Quartiersmanagement Neugablonz - Einstellung ab Mai 2025 (Nr. 2 - Fortführung)
- Beschränkung des Gestaltungsbeirats auf maximal zwei Sitzungen p. a. (Nr. 33 – Fortführung)
- Konzeptänderung und Reduzierung bei Bürgerbeteiligungen (Nr. 51 - Fortführung)
- Einstellung der Zuschussrichtlinie Voruntersuchung (neu)

Referat 400

Abteilung 403 – Hochbau

Budgetvorgabe 2026:	4.875.500 EUR
Erster Ansatz 2026:	7.203.300 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	3.889.400 EUR
Verbesserung:	3.313.900 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Deckelung Bauunterhalt auf 3,9 Mio. EUR; ursprünglich angemeldet: 12,1 Mio. EUR
- Priorisierung der Maßnahmen im Arbeitsprogramm innerhalb der Budgetvorgabe

Referat 400

Abteilung 404 – Tiefbau

Budgetvorgabe 2026:	417.100 EUR
Erster Ansatz 2026:	763.000 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	349.600 EUR
Verbesserung:	413.400 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Kündigung Abo "Straßenbau von A-Z", Regelwerk-Sammlung (neu)
- Priorisierung von Maßnahmen

Referat 400

Abteilung 405 – Bauhof

Budgetvorgabe 2026:	3.473.700 EUR
Erster Ansatz 2026:	3.624.300 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	3.504.300 EUR
Verbesserung:	120.000 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Reduzierung/Einschränkung der Wechselbepflanzung von Beeten im Frühjahr/Sommer - Personal(zeit)einsparung (Nr. 7 - Fortführung)
- Aussetzung der Straßen-Markierungen für 2025 - Turnusänderung (Nr. 48 – Aussetzung wieder in 2027)
- Reduzierung der Biotonnenreinigung von jährlich zweimal auf einmal (Nr. 49 – Fortführung)
- Einstellung der Wechselbepflanzung von Beeten im Frühjahr/Sommer – Materialeinsparung (Nr. 57 - Fortführung)
- Einstellung der Bepflanzung von Balkonkästen und Schalen am Rathaus, Zollhaus, Stadtsaal, Jordanbad – Materialeinsparung (Nr. 55 - Fortführung)

Referat 400

Abteilung 406 – Entsorgung

Budgetvorgabe 2026: 4.000.400 EUR

Erster Ansatz 2026: 4.695.100 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 4.737.100 EUR

Verschlechterung: **-42.000 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Verschiebung der Bauunterhaltsmaßnahme Erweiterung elektr. Schließanlage (Nr. 55 - Fortführung)

Referat 400

Abteilung 407 – Umwelt

Budgetvorgabe 2026: 25.100 EUR

Erster Ansatz 2026: 58.900 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 49.400 EUR

Verbesserung: **9.500 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Kündigung der Mitgliedschaft ICLEI (Nr. 60)
- Einstellung der Energiebewertungsaktion Check Dein Haus 2026 (neu)

Referat 500

Abteilung 501 – Kinder, Jugend und Familie, Verwaltung, Soziale Dienste

Budgetvorgabe 2026: 9.812.200 EUR

Erster Ansatz 2026: 9.923.900 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 9.813.400 EUR

Verbesserung: **111.000 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Budget Stadtjugendring - Grundlagenvertrag: Kürzung der Betriebsmittel um 10 % (Nr. 27 - Fortführung)
- Projekt Hippy - Einstellung des Angebots zum 31.08.2025 (Nr. 32 - Fortführung)
- Jugendsozialarbeit an Schulen - Kürzung der Sachkosten um 60% (Nr. 56 - Fortführung)
- Einstellung Arbeitsprojekt Mohring (neu)

Referat 500

Abteilung 502 – Kaufbeuren Aktiv, Integration und Bürgerschaftl. Engagement

Budgetvorgabe 2026: 37.600 EUR

Erster Ansatz 2026: 32.600 EUR

Ansatz nach Kürzungen: 31.600 EUR

Verbesserung: **1.000 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Kaufbeuren-aktiv Medaille - Verleihung alle zwei Jahre (bisher jährlich) oder Zusammenlegung (Nr. 35b – Fort.)
- Bildungskommune: Reduzierung der Sachausgaben für Fachveranstaltungen und Gremienarbeit (Nr. 37 – Fort.)
- Demokratie-leben! - Reduzierung der Fördersumme bzw. des Eigenanteils (Nr. 40 - Fortführung)
- Fair Trade - Reduzierung der Sachmittel um 2/3 (Nr. 41 - Fortführung)
- Festival der Vielfalt - Reduzierung der Sachausgaben; Konzeptänderung (Nr. 42 - Fortführung)
- Elterntalk - Reduzierung der Fördersumme bzw. des Eigenanteils (Nr. 43 - Fortführung)
- Laiendolmetscher: Reduzierung der geplanten Honorarkosten um 60 % (Nr. 65 - Fortführung)
- Wegfall Gebührenermäßigung bei Vorlage Ehrenamtskarte (neu)

Referat 500

Abteilung 504 – Kindertageseinrichtungen (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026:	307.000 EUR
Erster Ansatz 2026:	210.600 EUR
Ansatz nach Kürzungen:	-282.500 EUR
Verbesserung:	493.100 EUR

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Reduzierung der Sachkosten für alle Kindertageseinrichtungen durch Verhandlung von Sonderkonditionen sowie gegenseitigen "Tauschbörsen" - Senkung der Pauschale von 97,27 € auf 87 € pro Kind (Nr. 50 - Fortführung)
- Reduzierung der Kosten für Reinigungsmittel durch Verhandlung von Sonderkonditionen aufgrund der hohen Kosten für unsere Reinigungsmittel- Senkung der Pauschale von 75,78 € auf 68 € pro Kind (Nr. 54 - Fortführung)
- Mittelwert für Aufw. Lehr- und Unterrichtsmittel je Kind wird von 87,00 € auf 83 € gesenkt (neu)
- Erhöhung der Elternbeiträge um 12,- Euro je Buchungskategorie (neu)
- Verschiebung verschiedener Unterhalt-/Beschaffungsmaßnahmen Betriebsausstattung JUG (neu)
- Fortlaufende Gebührenerhöhung (neu)

Referat 500

Abteilung 505 – Ludwig-Hahn Sing- u. Musikschule (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026: -572.400 EUR

Erster Ansatz 2026: -573.000 EUR

Ansatz nach Kürzungen: -574.000 EUR

Verbesserung: **1.000 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Reduzierung der Ausgaben für Unterhalt/Beschaffung Betriebsausstattung (Nr. 15 - Fortführung)
- Reduzierung der Ausgaben für Lehr- und Unterrichtsmittel (Nr. 16 - Fortführung)
- Reduzierung der so. Sachausgaben/-aufwendungen (Nr. 17 – Fortführung)
- Unterrichtsverdichtung ab September 2025 (Nr. 18 - Fortführung)
- Erhöhung der Mieten für Leihinstrument um 20 % ab September 2025 (Nr. 19 - Fortführung)
- Reduzierung des Ansatzes für Beschaffungen Bibliothek und Sammlung (Nr. 21 - Fortführung)

Referat 500

Abteilung 506 – Schulverwaltung und Sport (Überschussbudget)

Budgetvorgabe 2026: -270.100 EUR

Erster Ansatz 2026: 78.400 EUR

Ansatz nach Kürzungen: -146.600 EUR

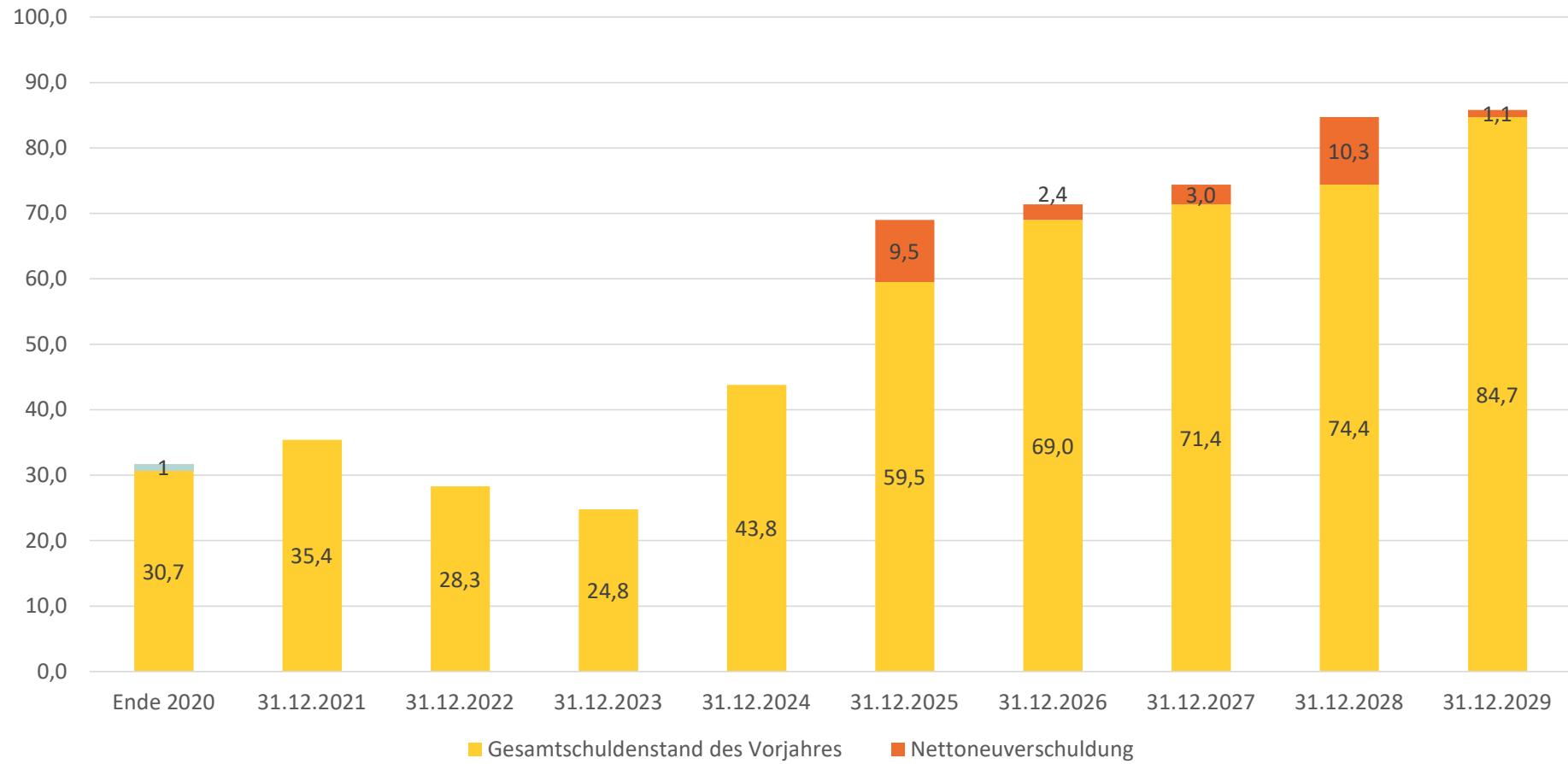
Verbesserung: **225.000 EUR**

Maßnahmen/Einsparung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung:

- Einstellung von Neubürger-/Kundentaschen - mehrere Abteilungen involviert (Nr. 20 - Fortführung)
- Einstellung von Schaltung von Anzeigen (Nr. 22 – Fortführung)
- Sportlerehrung - Turnusänderung oder Zusammenlegung (Nr. 35c – Aussetzung wieder in 2027)

SCHULDEN, RÜCKLAGEN UND LIQUIDITÄT

Schuldenentwicklung in Mio. EUR



Der geplante Mindestbestand an Finanzmittel zum 31.12.2026 entspricht der Summe der

- erforderlichen Rückstellungen für Gebührenausgleich (Müll, Abwasser, Straßenreinigung),
- den Deponierückstellungen sowie
- der bisher erhaltenen Versicherungsleistungen für das Vereinsheim Oberbeuren.

Nachsorgerückstellungen für Urlaub und Überstunden wurden nicht mit einberechnet, ebenso wenig Pensions- und Beihilferückstellungen.

MITTELÜBERTRAGUNGEN

Mittelübertragungen vom Haushaltsjahr 2025 auf 2026

	<u>Vorschlag</u>	
Ergebnishaushalt/Budget	0 Mio. EUR	Vorjahr: 1,75 Mio. EUR
Investitionen	9,56 Mio. EUR	Vorjahr: 13,64 Mio. EUR
Gesamt	9,56 Mio. EUR	Vorjahr: 15,39 Mio. EUR
Kreditermächtigungen	9,50 Mio. EUR	
zweckgebundene Zuschüsse	0,1 Mio. EUR	

2. ZUSCHUSSANTRÄGE

Zuschussanträge von:

1. Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung
2. Stiftung Isergebirgs-Museum
3. Tennisclub Neugablonz e. V.

Sachverhalt:

1. Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung

Die *Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung* verwirklicht ihren Stiftungszweck insbesondere durch den Ausbau, die Unterhaltung und den Betrieb des Dorfgemeinschaftshauses – ehem. Gasthaus „Sonne“ – in Kaufbeuren-Hirschzell. Die Stadt Kaufbeuren hat dieses Projekt mit einer Zustiftung in Höhe von 600.000 EUR unterstützt und ist im Stiftungsrat vertreten (Stadtrats-Beschluss vom 24.09.2019).

In der Folge wurde der *Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung* ab dem 01.01.2021 ein monatlicher Anerkennungsbetrag in Höhe von 750 EUR (9.000 EUR/Jahr) mit der Maßgabe gewährt, dass den *Prinz-Alfons-Schützen* des *Allgemeinen Sportvereins Hirschzell e.V.* und dem *Musikverein Hirschzell e.V.* die vorgesehenen Räumlichkeiten im *Dorfgemeinschaftshaus Hirschzell* unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Diese Regelung wurde zunächst für fünf Jahre getroffen und ist damit zum 31.12.2025 ausgelaufen (Beschluss Verwaltungs-, Finanz- und Stiftungsausschuss vom 11.12.2020).

Mit Antrag vom 20.02.2025 beantragt die *Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung* die Gewährung des monatlichen Anerkennungsbetrages in Höhe von 750 EUR (9.000 EUR/Jahr) für weitere fünf Jahre ab 01.01.2026 zu den bisherigen Bedingungen.

Entsprechende Mittel wurden vorsorglich bei Kostenträger 281110 - Stadtarchiv und sonstige kulturelle Aufgaben, Sachkonto 5318011 - Zuschüsse. f. lfd. Zwecke an übrigen Bereich (201) eingeplant.

2. Stiftung Isergebirgs-Museum

Mit Beschluss des Verwaltungs-, Finanz- und Stiftungsausschusses vom 04.12.2018 wurde dem *Gablonzer Archiv und Museum e.V.* für die bauliche Ertüchtigung und Vollendung des Isergebirgs-Museums Neugablonz ein Pauschalzuschuss in Höhe von 190.000 EUR mit einer Zweckbindung von 25 Jahren gewährt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betrugen: 3.308.205 EUR, davon wurden 90 % durch den Freistaat Bayern (*Haus des Deutschen Ostens*) gefördert.

Mit den Anträgen vom 14.02.2023 und 25.01.2025 beantragt die *Stiftung Isergebirgs-Museum* nun für die Verlegung des Museumseingangs vom Untergeschoss ins Foyer des Gablonzer Hauses sowie für die Erweiterung der Dauerausstellung einen Investitionszuschuss in Höhe von 105.000 EUR.

Die Mittel wurden bereits im Investitionsprogramm des Jahres 2023 veranschlagt, aufgrund der Verzögerung der Baumaßnahme jedoch nicht übertragen.

Finanzierungsplan:	Anteil in %	Förderung/EUR
Stadt Kaufbeuren/Huschka-Erinnerungsstiftung	13	105.000
Haus des Deutschen Ostens (HDO)Arbeitsministerium	43	350.000
Bezirk Schwaben	31	250.000
Eigenmittel	14	113.000
Planungs- und Baukosten gesamt	100	<u>818.000</u>

Die Baumaßnahme und die Erweiterung der Dauerausstellung können auch über eine Ausschüttung aus der Huschka-Erinnerungsstiftung gefördert werden. Der Stiftungszweck ist eingehalten, die vorgeschriebene Beteiligung der Institutionen wurde bereits in die Wege geleitet. Es stehen im Haushaltjahr 2026 30.000 EUR zur Verfügung. Der Anteil der Stadt Kaufbeuren könnte sich damit auf 75.000 EUR reduzieren.

Die Beteiligung der Stadt Kaufbeuren an der Baumaßnahme wird seitens des Bezirks Schwaben und des Freistaats Bayern vorausgesetzt. Inwieweit die Stiftungsmittel zur Reduzierung des Anteils der Stadt eingesetzt werden können, wird sich erst im weiteren Verlauf der Baumaßnahme zeigen.

Im Investitionsprogramm wurde unter *2024IMM003 - Baukostenzuschuss an Stiftung Isergebirgs-Museum* bei Kostenträger 281110 - Stadtarchiv und sonstige kulturelle Aufgaben, Sachkonto 0193812 - zug Anz. a. Zuwendungen (übr. Bereiche) ein Betrag von 105.000 EUR eingeplant. Sofern eine Ausschüttung aus der Huschka-Erinnerungsstiftung erfolgen kann, reduziert sich der erforderliche Betrag auf 75.000 EUR.

3. Tennisclub Neugablonz e.V.

Der *Tennisclub Neugablonz e.V.* betreibt die Tennisanlage an der Hüttenstraße 70 a in Neugablonz. Die Anlage befindet sich im Eigentum des Vereins, ein Teil der Tennisplätze liegt auf städtischem Grund (Erbbaurecht).

Mit Schreiben vom 16.11.2021 beantragt der *Tennisclub Neugablonz e.V.* einen Zuschuss zur Sanierung der Heizungsanlage im Clubheim. Die defekte, über 20 Jahre alte Gasheizung müsse ersetzt werden, da eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich sei. Hierzu hat der Verein um Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn gebeten, diese Genehmigung hat die Abteilung Finanzen und Vermögen am 31.03.2025 erteilt.

Der Verein erfüllt mit insgesamt 193 Mitgliedern (davon 72 Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahren) die Vorgaben der Sportförderungsrichtlinien.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 11.472 EUR beziffert. In Anlehnung an die derzeitige Zuschusspraxis würde die Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Kosten (maximal 3.442 EUR) in Frage kommen.

Die erforderlichen Mittel stehen bei Kostenträger 421110 (Sportförderung), Sachkonto 5301021 (Zuschüsse 201) zur Verfügung.

Vorschlag zum Beschluss:

1. Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung

Der *Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung* wird ab dem 01.01.2026 für weitere fünf Jahre ein monatlicher Anerkennungsbetrag in Höhe von 750 EUR (9.000 EUR/Jahr) mit der Maßgabe gewährt, dass den *Prinz-Alfons-Schützen* des *Allgemeinen Sportvereins Hirschzell e.V.* und dem *Musikverein Hirschzell e.V.* die vorgesehenen Räumlichkeiten im *Dorfgemeinschaftshaus Hirschzell* unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

2. Stiftung Isergebirgs-Museum

- a) Der *Stiftung Isergebirgs-Museum* wird für die Verlegung des Museumseingangs vom Untergeschoss ins Foyer des Gablonzer Hauses sowie für die Erweiterung der Dauerausstellung pauschaler Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 105.000 EUR mit einer Zweckbindung von 25 Jahren gewährt. Der Zuschuss der Stadt verringert sich anteilig entsprechend der Zuwendung aus der Huschka-Erinnerungsstiftung.
- a) Die Huschka-Erinnerungsstiftung gewährt der Stiftung Isergebirgs-Museum einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 30.000 EUR für die Erweiterung der Dauerausstellung (zusätzlich zur jährlichen Förderung von derzeit 15.000 EUR).

Die Zuschüsse nach a) und b) können nach Vorlage geeigneter Nachweise bei der Stadtkämmerei abgerufen werden.

3. Tennisclub Neugablonz e.V.

Dem *Tennisclub Neugablonz e.V.* wird zur Sanierung der Heizungsanlage im Clubheim ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Kosten (maximal 3.442 EUR) gewährt. Der Zuschuss kann nach Vorlage geeigneter Rechnungsbelege bei der Stadtkämmerei abgerufen werden.

Deckungsvorschlag:

1. Katharina und Wolfgang Wiedemann Stiftung

Kostenträger 281110 - Stadtarchiv und sonstige kulturelle Aufgaben
Sachkonto 5318011 - Zuschüsse. f. lfd. Zwecke an übrigen Bereich (201)

2. Stiftung Isergebirgs-Museum

a) 2024IMM003 - Baukostenzuschuss an Stiftung Isergebirgs-Museum
Kostenträger 281110 - Stadtarchiv und sonstige kulturelle Aufgaben
Sachkonto 0193812 - zug Anz. a. Zuwendungen (übr. Bereiche)

b) Gde. Nr. 64/ Huschka-Erinnerungsstiftung

Kostenträger 971130 – Verwaltung Stiftungsvermögen (Finanzvermögen)
Sachkonto 5301011 – Zuschüsse. f. lfd. Zwecke an übrigen Bereich (201)

3. Tennisclub Neugablonz e.V.

Kostenträger 421110 (Sportförderung)
Sachkonto 5301021 (Zuschüsse 201

Zuschussfähig: ja Bitte hier Zuwendungsbereich eintragen
 nein

Bürokratie- und Kostenfolgeabschätzung

prognostizierter Aufwand bei der Umsetzung des Beschlusses für

die Bürger	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> , im Umfang von
die Wirtschaft	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> , im Umfang von
die Stadtverwaltung	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> , im Umfang von

3. VORBERATUNG DES HAUSHALTSKONSOLIDIERUNGSKONZEPTS

3 VORBERATUNG DES HAUSHALTSKONSOLIDIERUNGSKONZEPTE

3.1 STABILISIERUNGSHILFE 2025 – AUFLAGEN UND BEDINGUNGEN

Mitteilung über die in Aussicht gestellten Stabilisierungshilfen von 3,7 Mio. EUR

Ziel: Erhalt der mittel- und langfristigen Handlungsfähigkeit der Stadt durch erkennbaren Konsolidierungswillen aller Organe

Was können wir erwarten?

- Schuldendiensthilfe des Freistaats in den ersten vier Jahren
- Investitionsbeihilfen ab dem fünften Jahr

Aufschiebende Bedingungen – Frist 31.03.2026

sind zu erfüllen und nachzuweisen

- Reduzierung der Summe der im Zeitraum 2025 bis 2027 geplanten Gesamtinvestitionen einschließlich der geplanten Eigenanteile
- Weiterführung der Konsolidierung insbesondere im Bereich der städtischen Einrichtungen
- Überarbeitung und Umsetzung des vorgelegten Haushaltskonsolidierungskonzepts bis spätestens zum 31. März 2026
 - ❖ Neu: Aufnahme einer Untergliederung im Bereich Personalkosten (Wiederbesetzungssperre, Abbau von Überstunden, Organisationsneustrukturierung)
 - ❖ zusätzliche Ausführungen zu den städtischen Einrichtungen (Beschreibung, Nutzung, Auslastung, Entwicklung Betriebskostendefizit)
- Beschluss des überarbeiteten Haushaltskonsolidierungskonzepts einschließlich der aktualisierten tabellarischen Übersicht durch den Stadtrat im März 2026

weitere zwingend einzuhaltende Bedingung (sofern Ø Werte unterschritten werden):

Hebesatzanpassungen Realsteuern

Grundsteuer A: Anpassung 2025 250 % → 335 %

aktuell Ø 330 %

Grundsteuer B: Anpassung 2024 430 % → 420 %

aktuell Ø 396 %

Gewerbesteuer: Anpassung 2025 353 % → 365 %

aktuell Ø 363 %

2026 sind keine Anpassungen erforderlich!

3.2 EMPFEHLUNG DES HAUSHALTSKONSOLIDIERUNGSKONZEPTE AN DEN STADTRAT

- Die Bestandteile des Haushaltkonsolidierungskonzeptes in der zu überarbeitenden Fassung für 2026 ergeben sich aus dem 10-Punkte-Katalog:
 - Kürzungen bei den Budget i. R. des Aufstellungsverfahrens (erledigt)
 - Reduzierungen bei den Investitionen (erledigt)
 - Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen (erledigt)
 - Darstellung der kommunalen Einrichtungen (folgt in der Stadtratssitzung im März!)
 - HHK um neue Maßnahmen fortgeschrieben (Tischvorlage)

- Übersicht aller neuen Konsolidierungsmaßnahmen:

Abteilung	Maßnahme - Beschreibung/Erläuterung	HHKK	Nr.	Budget	KTR	SK	Betrag
201	Ablehnung der Möglichkeit auf Anhebung der Wochenarbeitsstunden (42 Stunden)	3.2	87	111			
204	Bad Kaufbeuren: Erneute Gebührenerhöhung ab Saison 26/27 (noch im SR zu behandeln)	3.3	88	241	418110	4321000	15.000 €
204	Freibad Neugablonz: Erneute Gebührenerhöhung ab 2026 (noch im SR zu behandeln)	3.3	89	241	418130	4321000	12.000 €
205	Volkshochschule: Kürzung Institutionelle Förderung um 10%	3.4	90	222	271110	5302040	15.900 €
205	Erlebnisausstellung BV Gablonzer Industrie: Kürzung Institutionelle Förderung um 20%	3.4	91	222	281110	5318016	3.000 €
402	Einstellung der Zuschussrichtlinie Voruntersuchung	3.4	92	IP	523110	2024IMM007	20.000 €
501	Einstellung Arbeitsprojekt Mohring	3.4	93	360	363115	5331250	87.600 €
504	Mittelwert für Aufw. Lehr- und Unterrichtsmittel je Kind wird von 87,00 € auf 83 € gesenkt	3.4	94	540	365*	5271110	3.700 €
304	Reduzierung von Humus-Bestellungen	3.4	95	132	553110	5221010	1.500 €
304	Rückverfüllung des Aushubs - Einsparung Entsorgungskosten	3.4	96	132	553110	5271310	1.500 €
201	Kündigung AZ-Abo Printversion	3.4	97	112	116120	5431210	500 €
204	Gebührenerhöhung Veranstaltungsgelände Jordanpark - (bereits beschlossen)	3.4	98	241	114110	4411200	1.000 €
207	Verzicht auf Zeitungsanzeigen	3.4	99	221	111110	5271915	5.000 €
207	Kündigung Medienpartnerschaft ESVK	3.4	100	221	111110	5271915	10.710 €
207	Verzicht auf Kinowerbung	3.4	101	221	111110	5271915	3.000 €
207	Streichung Werbung im ÖPNV anderer Kommunen	3.4	102	221	111110	5271915	3.000 €
307	Kündigungen von wenig gebrauchten Fachzeitschriften	3.4	103	210	111210	5431210	500 €
404	Kündigung Abo "Straßenbau von A-Z", Regelwerk-Sammlung	3.4	104	440	541110	5431110	500 €
407	Einstellung der Energieberatungsaktion Check Dein Haus 2026	3.4	105	470	561110	5271310	9.410 €
502	Wegfall Gebührenermäßigung bei Vorlage Ehrenamtskarte	3.4	106	361	901120	5491410	150 €
504	Erhöhung der Elternbeiträge um 12,- Euro je Buchungskategorie ab 09.2026 (ohne Verpflegung)	3.4	107	540	365*	4321020	42.600 €
302	Neufassung FW-Aufwands- und Kostenersatzsatzung	3.4	108	320	126110	4488070	20.000 €
504	Verschiebung verschiedener Unterhalt-/Beschaffungsmaßnahmen Betriebsausstattung JUG	3.4	109	540	365*	5252090	16.600 €
504	Fortlaufende Gebührenerhöhung im Kindertagesstättenbereich	3.4	110	540	365*	4321020	288.000 €
KU Eis	Anpassung des Nutzungsentgelts für die multifunktionelle Sommernutzung	3.5	111				
KU Eis	erneute Anpassung einzelner Nutzungsentgelte der Gebührensatzung (insb. Eiszeiten Hobbyteams).	3.5	112				

- Nächster Schritt – Fortschreibung und Evaluierung der bisherigen Maßnahmen sowie Überarbeitung des Haushaltskonsolidierungskonzepts bis zur Stadtratssitzung im März 2026

Beschlussvorschlag:

- Der Verwaltungs-, Finanz- und Stiftungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat das Haushaltskonsolidierungskonzept (mit den in den Haushaltsberatungen erläuterten und beschlossenen neuen Maßnahmen) zu beschließen.
- Die Verwaltung wird ermächtigt in Abstimmung mit dem Finanzministerium ggf. erforderliche redaktionelle und formale Änderungen i. S. des 10-Punkte-Kataloges vorzunehmen.

4. BERATUNG DES INVESTITIONSPROGRAMMS 2025 -2029

4. Zusammenfassung der wesentlichen Investitionen 2026

Investitionen (ohne Mittelüberträge)	Planansätze 2026 in Mio. EUR
Energetische Sanierung Ludwig-Reinhard-Schule	8,0
Gustav-Leutelt-Schule – Ausbau zur Ganztagesschule	4,0
Sanierung Hallen- und Freibad Kaufbeuren	3,0
Neubau Kinderhaus am Freibad Neugablonz	0,8
Zuwendungen an Dritte: Kita Falkenstraße	2,0
Generalsanierung Konradinschule (Sanierung und Erweiterung)	1,3
Bauhof (Allgemein) + Streuguthalle	1,5
Zuwendung an Dritte (Aktive Stadt Neugablonz)	1,2
Hochwasserschutz Oberbeuren	0,6
Sanierung Doppelturnhalle JBG	0,1

4. Darstellung der wesentlichen ausgegliederten Maßnahmen

- Neubau Kinderhaus an der Schillerstraße
- Baukostenzuschuss KiTa-Campus Afraberg
- Erweiterung Kindergarten St. Cosmas
- Sauna Hallenbad Kaufbeuren
- Umbau + Sanierung + Erweiterung Sportheim Haken
- Anbau Feuerwehr Oberbeuren (nur Fertiggarage)
- mehrere Feuerwehrfahrzeuge (u. a. Drehleiter LF 10)
- Zuw. Erweiterung Kindertagesstätte Peter und Paul
- Sanierung Jordan Park
- Märzisrieder Straße, Straßenausbau
- Einsatzleitwagen KatS
- Ölmühlhang, erweiterter Straßenbau
- Frauenschuhstr., Kanalbau
- Augsburger Straße, Bushaltestelle Waldfriedhof
- weitere BA Neuer Markt

4. INVESTITIONSPROGRAMM – EINHALTUNG VORGEGEBENER KENNZAHLEN

Reduzierung der Summe der im Zeitraum 2025 bis 2027 geplanten Gesamtinvestitionen

- Investitionsvolumen darf nicht über dem Volumen des Vorjahresplanes liegen
- Einzahlungen für bestimmte Investitionen sind bis max. zur Höhe der Auszahlung eines Haushaltsjahres zu berücksichtigen

Entwurf des Investitionsprogramms Stand 08.01.2026 war nach Rücksprache mit der Regierung von Schwaben + Ministerium am 15.01.2026 zu überarbeiten.

- durch Verschiebung von Haushaltsansätzen für 2026 oder 2027 auf die Jahre 2028 oder 2029
- auf der Veränderungsliste ersichtlich

Gesamtinvestitionen 2025 – 2027: Stand 16.01.2026

- Vorgabe: 102.706.300 EUR
 - Aktueller Stand IP: 101.733.150 EUR
- } gut eingehalten

ABER:

Eigenanteil (2025 – 2027):

- Vorgabe: 49.184.900 EUR
 - Aktueller Stand IP: 48.930.481 EUR
- } → maßgeblicher bzw. beschränkender Faktor

- nur marginale Auswirkungen auf Verschuldung und Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit

4. INVESTITIONSPROGRAMM – ERLÄUTERUNGEN ZUM SONDERVERMÖGEN

- Zuteilung aus dem Sondervermögen: 7,66 Mio. EUR eingeplant: 7,41 Mio. EUR
 - zu verwenden bis spätestens 2029

Vorschlag der Verwaltung für die Verwendung (der Eigenanteil aller genannten Maßnahmen wäre gem. Plan und ohne Kostensteigerung komplett durch das Sondervermögen gedeckt):

- Streugutlagerhalle: 830.000 EUR (2026)
- TLF 4000 (FFW Kaufbeuren): 444.800 EUR (2029)
- HLF 20 (FFW Kaufbeuren): 537.500 EUR (2027)
- HLF 20 (FFW Neugablonz): 487.500 EUR (2028)
- Konradinschule: 242.600 EUR (2029)
- Sanierung Doppelturnhalle JBG: 800.000 EUR (2027)
- Wertachbrücke Neugabl. Straße: 3,7 Mio. EUR (2026 – 2028)
- Straßenbaumaßnahme „Am Hang“: 270.000 EUR (2026)
- Straßenbaumaßnahme Hangsicherung Frankenrieder Straße: 100.000 EUR (2026)

Besteht Einverständnis ggf. Änderungsvorschläge?

4. INVESTITIONSPROGRAMM – ERLÄUTERUNGEN ZU VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

- Blick über 2026 hinaus erforderlich – Erhalt der dauerhaften Leistungsfähigkeit gefährdet
- Verpflichtungsermächtigungen sind grds. nicht mehr genehmigungsfähig; ausgenommen:
 - Fortsetzungen bereits genehmigter und eingeplanter (mehrjähriger) Maßnahmen (GLS, LRS, Hallenbad, Erschließung GG im Hart, Hochwasserschutz Oberbeuren),
 - Maßnahmen im Rahmen des SonderV: Feuerwehrfahrzeuge, Wertachbrücke und
 - Maßnahmen kostenrechnender Einrichtungen: Kanalbaumaßnahmen
- Abstimmung mit der Regierung von Schwaben erfolgte hierzu am 15.01.2026
 - es erfolgt eine eigene Erläuterung zu den erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen und jeweils Einzelgenehmigung

BERATUNG DES INVESTITIONSPROGRAMMES UNTER EINHALTUNG DER VORGEgebenEN KENNZAHLEN FÜR DIE ZUWEISUNG VON STABILISIERUNGSHILFEN

Seite 380 – lfd. Nr. 40

Grunderwerb

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR

Seite 380 – lfd. Nr. 60

Verkauf von Grund und Boden

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR

Seite 381 – lfd. Nr. 170

Sportheim Oberbeuren

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,2 Mio. EUR	0,9 Mio. EUR	0	0

- Veranschlagung nur in Höhe der bisher erfolgten Versicherungsleistung

Seite 382 – lfd. Nr. 200 - 280

Zentrale IT-Leistungen für die gesamte Verwaltung

Basis für Mittelveranschlagungen: IT-Rahmenkonzept

4 Kostenträger: Netzwerk Datenbanken
 Arbeitsplätze Besondere IT-Leistungen (Beratungen)

Maßnahmen:

- Beschaffung von Hard- und Software, seit 2022 überwiegend als Aufwand eingeplant
- regelmäßiger Austausch zentraler Netzwerkkomponenten
- Anbindung von Außenstellen (Schulen, Kindertagesstätten)

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,34 Mio. EUR <i>+ MÜ 0,05 Mio. EUR</i>	0,46 Mio. EUR	0,66 Mio. EUR	0,46 Mio. EUR

Seite 383 – lfd. Nr. 300 - 330

Verschiedene Bauhoffahrzeuge

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u> 0,89 Mio. EUR <i>+ MÜ 0,39 Mio. EUR</i>	<u>2027</u> 1,18 Mio. EUR	<u>2028</u> 1,34 Mio. EUR	<u>2029</u> 1,15 Mio. EUR
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------

<u>NEU Kennzahlen Stabi-Hilfe</u>	<u>2026</u> 0,81 Mio. EUR	<u>2027</u> 1,08 Mio. EUR	<u>2028</u>	<u>2029</u>
-----------------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------	-------------

lfd. Nr. 381 - 384

Streuguthalle (Sondervermögen)

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u> 1,65 Mio. EUR	<u>2027</u> 0	<u>2028</u> 0	<u>2029</u> 0
-----------------------------	------------------------------	------------------	------------------	------------------

ab Seite 384 – lfd. Nr. 500 – 570

Brandschutz (incl. Feuerwehrfahrzeuge)

Veranschlagung der Feuerwehrfahrzeuge in Abstimmung mit der Feuerwehr nach Dringlichkeit

- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 Kaufbeuren + Neugablonz
- Tanklöschfahrzeug TLF 4000
- MTW Oberbeuren

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,23 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	0,64 Mio. EUR	0,46 Mio. EUR

Seite 386 – lfd. Nr. 630

Planungsmittel Neubau Wache 2 Neugablonz

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,1 Mio. EUR	0	0	0

lfd. Nr. 640

Feuerwehrgerätehaus Oberbeuren (Fertiggarage)

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0	0	0	0
<i>+ MÜ 0,06 Mio. EUR</i>				

Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Konradinschule

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	1,3 Mio. EUR <i>+ MÜ 0,24 Mio. EUR</i>	1,1 Mio. EUR	2,5 Mio. EUR	0

- Neubaufäche 284 m² für 4 Klassenzimmer und zwei zusätzlichen Archivräumen
- Dachsanierung + Erweiterung Hort (120 Plätze)
- **Gesamtkosten** 1. BA: 4,1 Mio. EUR 2. BA: 4,4 Mio. EUR = 8,5 Mio. EUR
- **FAG-Förderung** 1. BA: 2,4 Mio. EUR 2. BA: 2,5 Mio. EUR = 4,9 Mio. EUR
- FAG 10 % 2026: 0,5 Mio. EUR
- Förderung KfW: 2,9 Mio. EUR
- Sondervermögen 2029: 0,2 Mio. EUR

Gustav-Leutelt-Schule – Ausbau zur Ganztagschule

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	4,0 Mio. EUR	2,5 Mio. EUR	0	0
<u>NEU Kennzahlen Stabi-Hilfe</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
		0,2 Mio. EUR	2,3 Mio. EUR	

Raumprogramm: Neubau 587 m²

Umbau/Sanierung 3.844 m²

Gesamtkosten: 27,6 Mio. EUR (davon Ausweichquartiere 4,1 Mio. EUR)

FAG-Förderung: 10,1 Mio. EUR

Jakob-Brucker-Gymnasium – Sanierung Doppelturnhalle (Sondervermögen)

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,1 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR	0

Energetische Sanierung und Erweiterung Ludwig-Reinhard-Schule

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	8,0 Mio. EUR <i>+ MÜ 0,8 Mio. EUR</i>	5,75 Mio. EUR	4,0 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR

<u>NEU Kennzahlen Stabi-Hilfe</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
		4,25 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR	

Erweiterung: 1.465 m²

Umbau: 864 m²

Gesamtkosten: 26,2 Mio. EUR

FAG-Förderung: 15,2 Mio. EUR

Förderung Holzbau: 0,2 Mio. EUR

Förderung KfW: 3,2 Mio. EUR

– Finanzierungsbeteiligung Lkr. OAL 4,3 Mio. EUR, Lkr. UAL 0,5 Mio. EUR

– Aufteilung nach Schulträgervertrag

Schulträgervertrag Stadt Kaufbeuren, Landkreise Ostallgäu und Unterallgäu;
Verteilung der Schüler/innen auf Kaufbeuren (36 %), Ostallgäu (57 %), Unterallgäu (7 %)

Freie gemeinnützige KiGä/Horte/Krippen (Förderung)

Maßnahmen:

- Kindertagesstätte Falkenstraße
- Kindertagesstätte Kolpingstraße

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
	2,0 Mio. EUR <i>+ MÜ 1,29 Mio. EUR</i>	0	0	0

Sanierung Hallen- und Freibad Kaufbeuren

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	3,0 Mio. EUR <i>+ MÜ 1,1 Mio. EUR</i>	0,9 Mio. EUR	0	0

- Veranschlagung der Kosten teilweise als Investition und Aufwand

Stadtentwicklung

Zuwendung an Dritte (Aktive Stadt Neugablonz)

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	1,2 Mio. EUR	0	0	0

- Wohnprojekt GSW-Falkenstraße

Neubauten/Erweiterungen von Kanalsystemen und Kläranlagen

	<i>Phase 1</i>	<i>Phase 2</i>
Mittelbereitstellung im Finanzplanungszeitraum 2026 - 2029: aus Mittelübertrag 2025:	2,90 Mio. EUR	2,90 Mio. EUR 0,16 Mio. EUR
Kanalsystem insgesamt:		3,06 Mio. EUR

Vergleich 2025 ff 3,5 Mio. EUR + 0,47 Mio. EUR (HAR)

Vergleich 2024 ff 5,8 Mio. EUR + 0,88 Mio. EUR (HAR)

Vergleich 2023 ff 5,8 Mio. EUR + 1,1 Mio. EUR (HAR)

Vergleich 2022 ff 5,7 Mio. EUR + 2,3 Mio. EUR (HAR)

Vergleich 2021 ff 7,5 Mio. EUR + 1,9 Mio. EUR (HAR)

- Maßnahmen:
- Regenüberläufe im Stadtgebiet, priorisiert lt. GEP
 - Kanalsanierungsprogramm 2025ff
 - Straßenausbauprogramm 2025 ff
 - Erschließung Gewerbegebiet Im Hart

Planung, Bau, Unterhalt, Verwaltung von Straßen und Wegen (KTR 541110)

	<i>Phase 1</i>	<i>Phase 2</i>
Mittelbereitstellung im Finanzplanungszeitraum 2026 - 2029: <u>aus Mittelübertrag 2025:</u>	11,52 Mio. EUR	11,52 Mio. EUR
Straßen und Wege insgesamt:		13,43 Mio. EUR

Vergleich 2025 ff 10,0 Mio. EUR + 0,73 Mio. EUR (HAR)

Vergleich 2024 ff 13,0 Mio. EUR + 1,83 Mio. EUR (HAR)

Vergleich 2023 ff 14,5 Mio. EUR + 3,5 Mio. EUR (HAR)

Vergleich 2022 ff 11,0 Mio. EUR + 2,7 Mio. EUR (HAR)

- Maßnahmen:
- Straßenausbauprogramme 2025 ff
 - Gewerbegebiet Im Hart
 - Neugablonzer Straße/Wertachbrücke

Gewässerausbau und –verwaltung

Hochwasserschutz Oberbeuren; Planungskosten; Baukosten Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Am Grundbach + Weidachgraben, Umgehungsleitung

<u>Mittelveranschlagung</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
	0,55 Mio. EUR <i>+ MÜ 0,53 Mio. EUR</i>	3,02 Mio. EUR	0,95 Mio. EUR	0
<u>NEU Kennzahlen Stabi-Hilfe</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>	<u>2029</u>
		2,52 Mio. EUR	1,45 Mio. EUR	



Kaufbeuren

DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!